Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 188. Montag, den 15. August. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. August 1842.

Der Oberst und Ingenieur-Inspector Herr Brese u. Herr Ingenieur-Lieutenant und Adjutant Schneider aus Berlin, die Herren Kaufleute J. Kaufmann aus Berlin, C. Feldt aus Nieszawa, H. Lessing aus Mewe, Herr chirur. Instrumentenmacher F. Zabel u. Herr Bäckereibesitzer Friedrich Klinger aus Königsberg, Herr Brauerei-Eigenthümer D. Riesen aus Frauenburg, Frau Rittmeister v. Blumenthal aus Segenthin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute A. Steiner aus Wloclawek, M. Meyer u. A. Elster aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Land- und Stadtgerichts-Assessor Strowitz nebst Gemahlin aus Berlin, Herr Kreis-Arzt Thormann nebst Familie aus Carthaus, Herr Gutsbesitzer Baron v. Puttkammer von Insel Küche, log. in den drei Mohren. Herr Premier-Lieutenant der Gensd'armerie Aegidi aus Rastenburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Carl Raputini nebst Frau Gemahlin aus Görz, log. im Hotel de Leipzig. Herr Kaufmann Dreydelsohn aus Bingen, Herr Gutsbesitzer v. Versen aus Wendrkau, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Die Hanna Maria Papke verehelichte Rösler hat bei erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemann dem Fleischermeister August Eduard Rösler zu Altschottland wohnhaft, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Einwohner Friedrich Wolentarski und dessen Ehefrau Eleonore geb. Truhn, verwittwet gewesene Neubauer zu Gr. Trampken, haben vor Eingehung der

Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 12. März c., die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, ausgeschlossen.

Dirschau, den 18. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die unterzeichnete Verwaltung soll zu Folge höhern Befehls zum künftigen Frühjahr nachstehende Nutzhölzer durch Ankauf beschaffen:

1) Rüsterne Bohlen	70	Stück	3-zöll.	a 12′	lang,
	90	"	3½ "	a 12′	"
2) Eichene Bohlen	15	"	3½ "	a 12′	"
	53	"	4 "	a 12′	"
	7	"	5 "	a 16′	"
	47	"	5 "	a 12′	"
	83	"	5½ "	a 14′	"
	14	"	6 "	a 12′	"
	57	"	7½ "	a 14′	auch 7′ lang,
	40	"	13½ "	a 8′	lang,
3) Kieferne Bretter	60	Stück	5/4-zöll.		
4) Eichene mittlere Felgen	800	"			
5) große Naben	90	"			
6) weißbüchene Kloben	300	"			
7) schwache elsene Stangen	90	"			
8) Birkenes Rundholz	100	Fuß			

Es ist hierzu ein Submissions-Termin auf

den 12. September 1842, Vormittags 9 Uhr,

in dem Bureau der hiesigen Haupt-Artillerie-Werkstatt, zu dem Lieferungslustige, welche die Lieferung ganz oder nur theilweise übernehmen wollen, hierdurch eingeladen werden. Die desfallsigen Bedingungen sind in den Vormittagsstunden täglich in dem oben erwähnten Bureau einzusehen, wogegen die Forderungen portofrei einzusenden sind. Herabbietungen im Termine finden nicht statt, dagegen werden Gebote zum Verkauf aus freier Hand angenommen.

Danzig, den 12. August 1842.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Entbindungen.

4. Die heute Morgen um halb 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau geborene Grimm von einem gesunden Knaben, zeigt hierdurch ergebenst an

Kneipab, den 13. August 1842. J. G. Kuhn.

5. Allen theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit statt besonderer Meldung die ergebene Anzeige, daß meine liebe Frau Malwina geb. Kirchhoff, heute Nachmittag 4 Uhr, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Danzig, den 12. August 1842. Robert Wendt.

Anzeigen.

6. Frauengasse № 853. kann ein ordentlicher Tischlerbursche in die Lehre treten.

7. Die Reinigung der Schornsteine in sämmtlichen Hospitalsgebäuden zu Heil. Geist und St. Elisabeth vom 1. Oktober 1842 ab, soll im Wege der öffentlichen Lizitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zu diesem Zweck ist auf

Mittwoch, den 17. August c., Vormittags 11 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals-Gebäudes ein Termin vor uns angesetzt, in welchem den Entrepreneurs die näheren Bedingnugen bekannt gemacht werden sollen.

Danzig, den 6. August 1842.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Rosenmeyer. Behrend. v. Frantzius.

8. Von Montag den 15. August ab fährt das Dampfboot schon um **8½ Uhr Abends**, statt wie bisher um 9 Uhr von **Fahrwasser** nach Danzig.

Zu gleicher Zeit wird hiemit ergebenst angezeigt dass es von jetzt ab nothwendig geworden ist, dass **jeder** Passagier nur für sich, an der Stelle, wo er zur Entrichtung des Passagiergeldes aufgefordert wird oder nur für sich und **neben** ihm stehende Personen bezahlt und sind die Führer der Dampfböte angewiesen, darauf zu halten.

9. Die bei mir bestellten Namen zum Zeichnen der Wäsche sind abzuholen in der Eisenhandlung am Rathhause.

Penci & Rossi.

10. Ich bitte einen Jeden, meinem Manne von meinen Kleidungsstücken nichts abzukaufen, noch demselben etwas auf meinen Namen zu borgen.

Louise Ponitzki.

Neufahrwasser.

11. Ein junges Mädchen, das in einem Hause schon mehrere Jahre als Wirthschafts-Gehülfin recht brauchbar gewesen ist, sucht veränderungshalber eine ähnliche Stelle. Näheres Stadtgebieth № 140.

12. Ein solides Mädchen das bereits in einer Seiden- und Garn-Handlung servirt hat, wird unter vortheilhaften Bedingungen verlangt Langgasse № 58.

13. Ein Sohn ordentlicher Eltern zur Erlernung des Seide- und Bandgeschäfts wird gewünscht bei C. Eytz, Glockenthor № 1964.

14. Es wird eine Putzmacherin außerhalb Danzig gewünscht. Näheres erfährt man in der Breitegasse № 1189.

15. Ein junges gebildetes Mädchen wünscht in einem Seidenladen placirt zu werden, weil es hievon schon Kenntnisse hat. Zu erfragen im Gesinde-Bureau, altstädtschen Graben № 1293.

16. Ein Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, findet einen Lehrmeister Johannisgasse № 1301.

17. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermiethen Breitgasse № 1201.

18. **Kunst-Anzeige.**

Montag, den 15. August im Seebad Zoppot neben dem Kursaal

große athletisch-herkulische Kunst-Vorstellung.

Anfang 4½ Uhr. Hiezu laden ergebenst ein Williard und Kähne.

19. Das Vermiethungs-Bureau für Haus-Offizianten und Dienstboten **Jopengasse № 560.**, versehen mit den brauchbarsten Subjecten für jeden Dienst, bringt sich dem geehrten Publikum hiedurch ergebenst in Erinnerung.

20. Auf einem Landgute unweit Danzig wird ein Hauslehrer für 2 Knaben von 8 — 10 Jahren gesucht. Darauf Reflektirende werden ersucht sich Frauengasse № 855. zu melden.

21. Wer eine gut eingerichtete Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Küche und Wirthschaftsgelaß, sowie mit Stallung für zwei Pferde und Wagenremise, sogleich oder zum Oktober d. J. zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse mit F. x. bezeichnet, im Intelligenz-Comtoir baldigst abzugeben.

22. Am kommenden Donnerstag, d. 18. d. M. sollen wiederum circa 130 Ruthen, guten, geruchfreien in Haufen befindlichen Torf, öffentlich meistbietend Morgens 9 Uhr, gegen baare Zahlung in Courant, auf dem Prauster Schilde verkauft werden. Bekannten sichern Käufern kann, wenn dies gewünscht werden sollte, ein Credit bewilligt werden. Der Versammlungsort ist beim Schneider Freder daselbst.

Danzig, den 15. August 1842.

Auction.

23. In dem im Russ. Hause in der Holzgasse aufgestellten

„ersten Magazin Berliner Meubles“

wird mit dem Verkauf aus freier Hand bis zum 19. d. M. fortgefahren, und ist dasselbe von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr dem Besuche Kauflustiger geöffnet.

Jacob Gottschalck.

Vermiethungen.

24. Fleischergasse № 135., gerade gegen der Kirche, in dem neuen Hause, ist noch auf 2 Pferde Stallung und Remise zu vermiethen.

25. In dem neuausgebauten Hause Korkenmachergasse № 786. ist die erste und zweite Etage, bestehend in 4 großen hellen Stuben nebst allem Zubehör getheilt oder im Ganzen an ruhige Bewohner zu vermiethen.

26. Langenmarkt № 446. sind 2 Zimmer nebst Küche an kinderlose Einwohner zum Oktober zu vermiethen und in den Morgenstunden zu besehen.

27. Breitgasse № 1201. ist ein Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

28. Schnüffelmarkt № 634. sind 5 Stuben, Boden, kleine Küche, Apartement und Holzgelaß von Michaeli d. J. ab an ruhige Bewohner zu vermiethen.

29. Langgasse № 366. sind 2 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und vom 1. September ab zu beziehen.

30. Langasse 536. ist der Obersaal nebst Bodenkammer, sogleich oder zur rechten Zeit mit Bedienung zu verm. Das Nähere daselbst in den Vormittagsstunden.
31. Frauengasse № 881. sind 2 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
32. Heil. Geistgasse № 923. ist eine Gelegenheit von 3 Stuben zu vermiet.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Eine ganz fehlerfreie, 6 Jahr alte braune Stute, steht Fleischergasse № 121. zu verkaufen. Hierauf Reflectirende können sie Morgens von 6 bis 8 Uhr in Augenschein nehmen.

34. Folgende Waaren werden zu auffallend billigen Preisen verkauft:

Cardinal-Kanten-Pellerinen . . .	von 2 — 8 Rthlr.,	in ganz feiner schweizer Stickerei,
Kanten-Fichus	von $1\frac{1}{3}$ Rthlr. an,	
Amazonen-Colliers	von $1\frac{1}{3}$ Rthlr. an,	
gestickte Pellerinen	von $1\frac{1}{2}$ Rthlr. an,	
Abfall- und Broche-Kragen . .	von $12\frac{1}{2}$ Sgr. an,	
tamborirte und brochirte Kleider	von $3\frac{1}{2}$ — 20 Rthlr.,	
schottische Battist-Tücher . . .	von $12\frac{1}{2}$ Sgr. an,	
ächte dito . . .	von 20 Sgr. an;	

außerdem die größte Auswahl eleganter Putz- und Negligee-Hauben zu den niedrigsten Preisen.

A. Meyer,
vormals **A. Friedländer** aus Berlin,
am Langenmarkt bei dem Conditor Herrn Richter.

35. Vorstädtschen Graben № 2070. ist ein eingelegte, ausgespielte Guitarre zu verkaufen.
36. Ein fast neuer Stuhlwagen auf Federn ein- und zweispännig zu fahren, ist Kohlenmarkt № 2034. billig zu verkaufen.

37. Daß ich mit frischem werderschen Leck- und Preßhonig reichlich versehen bin, und denselben in jeder beliebigen Quantität möglichst billig verkaufe, erlaube ich mir Einem geehrten Publikum hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Jacob Löwens Wittwe,
altstädtschen Graben № 1291.

38. Ein noch guter weißer Kachelofen, ist zum Abbrechen zu verkaufen in der Strießer Mühle.
39. Eine gute Kirschenpresse ist zu verkaufen. Näheres Breitgasse № 1221.

40. **Maisch-Säure-Messer.**

Neues Instrument mit Gebrauchsanweisung von Dr. Lüdersdorff, sowie alle übrigen bei der Spiritusfabrikation erforderlichen Instrumente richtig und zweckmässig angefertigt, empfiehlt Georg Friedrich aus Berlin am Eingang der langen Buden.

41. Um einen recht großen Absatz zu erzielen, haben wir die Preise unserer sauber gearbeiteten höchst eleganten

Damen-Mäntel

im Preise bedeutend ermäßigt, und verkaufen wir

seidene Mäntel von 20 Rthlr. an,
die feinsten Zephir-Mäntel von 10 Rthlr. an,
breite faconnirte Mäntel von 5 — 20 Rthlr.,
Thybet-Mäntel von 5¼ Rthlr. an,
faconnirte Camlott-Mäntel von 7 Rthlr. an.

S. Franck aus Berlin,
am Langenmarkt beim Conditor Herrn Richter.

42. Von heute ab werden folgende Gegenstände wieder zu den äußersten Preisen im Schützenhause am br. Thor detailirt: breite Kattune a 2¼, Schürzenzeuge 5, dopp. Piquee 6 u. 3, Wienercord 4, Baumsin 3, engl. Bastard 7, Hosenzeuge 3, Bettbezüge 3½, schwere Inlettzeuge 7, Schirting 2½ Sgr. pro Elle, 14/4 Bettdecken 16, ¼ Dtzd. engl. Strümpfe 12 u. 18, ¼ Dtzd. Schürzen 13, ¼ Dtzd. schl. Taschentücher 7½ u. 10 Sgr. u. noch sehr viele andere **Artikel auffallend billig.**

43. **Neue holländische Heeringe** erwarte ich Montag den 15. d. M., per Eilfuhre, und offerire solche a 5 Rthlr. pro 1/16-Fäßchen und 4 Sgr. pro Stück.

J. G. Amort, Langgasse.

44. Einem geehrten Publikum empfiehlt sein geschmackvoll assortirtes Mode-Waaren-Lager zu den billigsten Preisen

S. Baum, Langgasse № 410.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Jacob v. Kraszynski ge-

hörige, in der Breitgasse hierselbst unter der Servis-Nummer 1141. und No. 44. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3798 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den Vierzehnten (14.) Oktober 1842, Vormittags Eilf (11) Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

46. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kaufmann Alexander Potrykusschen Concurs-Masse gehörige, auf dem 4. Damm unter der Servis-Nummer 1874,76 und No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 7710 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 14. (Vierzehnten) September 1842, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Assessor Labes an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

47. Der Schlußtermin zum Verkauf des Grundstücks in der Hundegasse № 242. steht.

Dienstag, den 16. August d. J., Abends 5 Uhr,

im Artushofe an, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctinator.

48. Das jetzt in voller Nahrung stehende, ehemalige Kuhn'sche Gasthaus zu Neufahrwasser, genannt „Hotel de Berlin," soll wegen Ortsveränderung des jetzigen Besitzers, auf dessen freiwilliges Verlangen, durch öffentliche Auction verkauft werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 16. August d. J., Mittags 12 Uhr,

in Danzig, im Artushofe an, und wird der Zuschlag Abends 6 Uhr an den Meistbietenden mit bindender Kraft dergestalt erfolgen, daß auf etwanige spätere Nachgebote gar keine Rücksicht genommen werden kann. Einem sichern Käufer können 3 bis 4000 Rthlr. auf dem Grundstücke hypothekarisch belassen und dasselbe zum 1. September d. J. vollständig geräumt übergeben werden. Die näheren Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. — Das Grundstück enthält 2 Morgen 21 □R. 122 □F. Magd., und besteht aus 1 Haupthause mit 1 Saal, 7 Wohnzimmern, Gesindestube, Küche, Speisekammer und Keller, 1 Gartenhause mit 5 Zimmern und Küche, 2 Obst- und Blumengärten mit 2 Sommerhäusern, 1 Karoussell, mehreren Remisen und Ställen, 1 Wohn- und Waschhause mit 1 eingemauerten kupfernen Kessel (welches eine jährliche Miethe von 30 Rthlr. einträgt) und 1 Gemüsegarten, worin sich unter Anderem schöne Weinranken und 12 Spargelbeete befinden. Die in den Gärten vorhandenen Statüen und 2 Schaukeln mit eisernen Ketten, so wie die Brücke am Weichselufer wo die Dampfböte anlegen, werden, als zum Grundstücke gehörig, mitverkauft.

J. T. Engelhard, Auctionator.

49. Dienstag, den 16. August d. J., soll das Grundstück hieselbst in der Klei-

nen Oelmühlengasse Servis-№ 744., im Hypothekenbuche Vergessene Gasse № 15., enthaltend 3 Stuben, 2 Hausräume, 2 Böden, Hofraum, Stall u. 1 Feueresse für Handwerker, im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Die Verkaufsbedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

50. Dienstag, den 16. August d. J., soll das Grundstück hieselbst auf dem 3ten Damm, Servis-Nummer 1416., Hypotheken-Nummer 9., auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden. Dasselbe besteht aus 1 mass. Wohnhause 3ten Damm № 1416., 1 ehemaligen Brauhause in der Strohgasse № 1410., 1 Holzhof und Stall in der Strohgasse № 1405., 1 mass. Speicher in der Häkergasse № 1413., 1 Wohnhaus daselbst № 1414, 1 Stall und 1 Wagenremise daselbst № 1412. — Besitzdokumente und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Wechsel- und Geld-Cours,

Danzig, den 11. August 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	202	201½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44¾	44¾
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Auction
mit neuen
holländischen Heeringen.

Dienstag, den 16. August 1842, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königl. See-Packhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

400/16tel-Tonnen neue holländische Heeringe,

welche so eben mit Schiffer Hazewinkel von Amsterdam angekommen sind.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden.

Rottenburg. Görtz.

Heute Morgens 7 Uhr ist meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden worden; dies beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten, an Stelle besonderer Meldung, hiemit ganz ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 14. August 1842.

Rasche,
Königl. Proviant-Amts-Controleur.